

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN, PEOPLEPHONE INTERNET TELEPHONIE GMBH

Version 1.2

1. Anwendungsbereich

1.1. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für alle Verträge zwischen der Peoplephone Internet Telefonie GmbH, 25-27 Pottendorferstrasse, 1120 Wien (im folgenden „PEOPLEPHONE“) und dem Vertragspartner (im folgenden „Kunde“) über für Privatkunden konzipierte Dienstleistungen der Internet-Telefonie.

2. Leistungen von PEOPLEPHONE

2.1. PEOPLEPHONE ermöglicht Kunden über das Internet zu telefonieren. Zu diesem Zweck betreibt PEOPLEPHONE die Webseite www.peoplephone.at sowie zur Erbringung dieser Dienste nötigen technischen Einrichtungen.

2.2. Inhalt, Umfang und Preise der Leistungen von PEOPLEPHONE sind jederzeit unter www.peoplephone.at einsehbar. PEOPLEPHONE behält sich das Recht vor, den Umfang und Inhalt der Dienstleistungen sowie die Preise jederzeit zu ändern. Der wesentliche Inhalt der nicht ausschließlich begünstigenden Änderungen ist dem Teilnehmer mindestens ein Monat vor In-Kraft-Treten der Änderung in geeigneter Form, etwa durch Aufdruck auf einer periodisch erstellten Rechnung, mitzuteilen. Gleichzeitig ist der Teilnehmer auf den Zeitpunkt des In-Kraft-Tretens der Änderungen hinzuweisen sowie darauf, dass er berechtigt ist, den Vertrag bis zu diesem Zeitpunkt kostenlos zu kündigen. Der Volltext der Änderungen ist den Teilnehmern auf deren Verlangen zuzusenden.

2.3. PEOPLEPHONE verpflichtet sich, seine Dienstleistungen sorgfältig zu erbringen. Um dies zu erfüllen, werden von PEOPLEPHONE modernste Telekommunikationsanlagen eingesetzt. Sollten dennoch Fehler oder Mängel auftauchen, so verpflichtet sich PEOPLEPHONE, diese innert nützlicher Frist zu beheben.

2.4. PEOPLEPHONE ist bei einem Teil der Dienstleistungen auf die Leistung von Dritten angewiesen (z.B. ADSL-Dienstleistung). PEOPLEPHONE setzt sich dafür ein, dass diese Zulieferer-Leistungen in einwandfreier Qualität erbracht und allfällige Mängel durch diese innert angemessener Frist behoben werden. PEOPLEPHONE ist jedoch nicht verantwortlich für Leistungsunterbrüche oder andere Einschränkungen, welche durch Zulieferer verursacht werden/welche Peoplephone nicht zurechenbar sind.

2.5. PEOPLEPHONE teilt den Kunden Rufnummern innerhalb der ihr von den Behörden/Netzbetreibern zur Verfügung gestellten Nummernblöcke zur exklusiven, nicht übertragbaren Nutzung zu. Den Kunden wird im Rahmen des PEOPLEPHONE-Angebotes eine Rufnummer zugeteilt. Es besteht kein Anspruch auf Zuteilung oder Beibehaltung einer bestimmten Rufnummer. Sie geht nicht in das Eigentum des Kunden über und kann somit weder verkauft, verpfändet, vererbt noch sonstwie an Dritte übertragen werden, sofern nicht PEOPLEPHONE ausdrücklich einwilligt. PEOPLEPHONE behält an ihren Rufnummern das Eigentumsrecht.

2.6. PEOPLEPHONE besorgt den angemessenen Unterhalt der Leistung. Sie nimmt auf ihrer Hotline Störungsmeldungen entgegen. Sie behebt während den Betriebszeiten Störungen, welche in ihrem Einflussbereich liegen, innert angemessener Frist und mit den ihr zur Verfügung stehenden Mitteln. Die Kosten können den Kunden verrechnet werden, wenn die Störungsursache nicht das Verschulden von PEOPLEPHONE ist. Die Hotline Nummer lautet: 01 / 266 00 50

2.7. PEOPLEPHONE kann zur Erfüllung ihrer vertraglichen Verpflichtungen jederzeit Dritte beiziehen.

2.8 Europäische Notrufnummer 112

Auf das Bestehen der einheitlichen europäischen Notrufnummer 112 wird hingewiesen.

2.9 Rufnummeranzeige

Insofern dass der Peoplephone Kunde über eine österreichische Rufnummer verfügt, wird diese beim Angerufenen angezeigt.

3. Leistungen und Pflichten der Kunden

3.1. Der Kunde ist für die rechts- und vertragskonforme Benutzung der Dienste von PEOPLEPHONE nach den Gesetzen sowie den anerkannten Internet-Standards verpflichtet und für eine fristgerechte Bezahlung dieser Nutzung verantwortlich.

3.2. Der Kunde ist für die Benutzung der Telekommunikationsdienstleistungen verantwortlich und haftbar, auch für deren Benutzung durch Dritte. Entsprechend sind alle in Rechnung gestellten Beträge für die Benutzung der Dienstleistungen durch den Kunden im Voraus zu bezahlen.

3.3. Der Kunde hat auch die Entgelte zu zahlen, die im Rahmen der ihm zur Verfügung gestellten Zugriffs- und Nutzungsmöglichkeiten durch befugte oder unbefugte Nutzung der PEOPLEPHONE- telekommunikationsdienstleistungen durch Dritte entstanden sind.

3.4. Der Kunde trägt das Kostenrisiko für Telekommunikationsdienste. Der Kunde verpflichtet sich, Massnahmen zur

Minimierung des Risikos des unberechtigten Zugangs Dritter zu seinen Rechnersystemen und Daten zu ergreifen und sich diesbezüglich in geeigneter Weise beraten zu lassen.

3.5. Der Kunde hat Massnahmen zur Verhinderung von unerlaubten Eingriffen in fremde Systeme und der Verbreitung von Computerviren zu ergreifen. Verursacht ein Endgerät des Kunden Störungen oder Schäden an den Anlagen von PEOPLEPHONE oder Dritten, kann sie ihre Leistungserbringung ohne Vorankündigung entschädigungslos einstellen und Schadenersatz fordern.

3.6. Der Kunde ist verpflichtet, keine Dienste von PEOPLEPHONE zum Abruf oder zur Verbreitung von sitten- oder rechtswidrigen Informationen zu nutzen und keine Inhalte beleidigenden, verleumderischen oder volksverhetzenden Charakters zu verbreiten, sowie keine fremden Schutzrechte (z.B. Urheberrechte, Datenbankrechte, Markenrechte, Patentrechte, etc.) zu verletzen. Im Fall eines Verstosses des Kunden gegen die vorstehenden Verpflichtungen ist PEOPLEPHONE berechtigt, sämtliche Materialien und Daten, die gegen die vorstehenden Bestimmungen verstossen, zu entfernen sowie sonstige Massnahmen zu treffen, um Rechtsverletzungen zu verhindern.

3.7. PEOPLEPHONE übernimmt keine Verantwortung für Handlungen oder Unterlassungen des Kunden oder eines Dritten, die eine Haftung des Kunden oder PEOPLEPHONE zur Folge haben. Der Kunde stellt PEOPLEPHONE von jeglichen Ansprüchen Dritter frei.

4. Vertragslaufzeit, Kündigung

4.1. Die Verträge treten in Kraft, sobald PEOPLEPHONE die Anmeldung des Kunden akzeptiert hat, in jedem Fall aber mit der Inanspruchnahme der Dienstleistungen durch den Kunden.

4.2. Die Anmeldung wird durch PEOPLEPHONE unverzüglich auf elektronischem Weg bestätigt.

4.3. PEOPLEPHONE kann die Annahme des Kundenantrages generell ablehnen.

4.4. Der Kunde sichert zu, dass die von ihm im Rahmen des Vertragsangebots oder des Vertragsschlusses gemachten Angaben über seine Person und sonstige vertragsrelevante Umstände vollständig und richtig sind.

4.5. Sofern sich aus den Vertragsdokumenten nichts anderes ergibt, ist die Vertragsdauer unbestimmt. Sofern die Parteien nichts anderes vereinbart haben, kann der Vertrag von beiden Parteien, unter Einhaltung einer Frist von drei (3) Monaten auf ein Monatsende schriftlich (Postweg nicht e-mail) gekündigt werden.

4.6. Sofern bei Verträgen eine Mindestvertragsdauer vereinbart ist und der Kunde vor deren Ablauf den Vertrag kündigt, hat er keinen Anspruch auf die bis zum Ende der Mindestlaufzeit im Voraus bezahlte Gebühr, selbst wenn er die Dienstleistungen nicht mehr nutzt.

4.7. PEOPLEPHONE ist zur ausserordentlichen Kündigung eines Dienstes berechtigt, wenn Dritte Verträge über zur Erbringung des jeweiligen Dienstes unbedingt nötige Vorprodukte gegenüber PEOPLEPHONE ohne Verschulden von PEOPLEPHONE kündigen.

4.8. PEOPLEPHONE behält sich ausdrücklich vor, den Dienst des Kunden bei Gefahr in Verzug ohne Ankündigung abzuschalten, jedoch mit nachträglicher Meldung, +sofern erhebliche, nachhaltige Störungen am Netzwerk von PEOPLEPHONE drohen.

4.9. PEOPLEPHONE hat ein ausserordentliches fristloses Kündigungsrecht, wenn der Kunde wesentliche Vertragsverletzungen begeht und dieses Verhalten trotz Aufforderung durch PEOPLEPHONE nicht unverzüglich unterlässt beziehungsweise gegebenenfalls rückgängig macht. Davon umfasst ist die Nutzung der Dienste von PEOPLEPHONE in betrügerischer oder sonst strafrechtlich relevanter Absicht oder die Manipulation an von PEOPLEPHONE zur Verfügung gestellten technischen Geräten und Einrichtungen.

5. Vertragsänderungen

5.1. PEOPLEPHONE behält sich vor, ihre Dienstleistungen, Preise und die vorliegenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen jederzeit anzupassen. Änderungen gibt PEOPLEPHONE den Kunden in geeigneter Weise bekannt (siehe 2.2)

5.2. Im Falle einer vertraglich vereinbarten Mindestdauer haben die Kunden das Recht, den Vertrag auf den Zeitpunkt des Inkrafttretens von Änderungen vorzeitig zu kündigen. Ohne Kündigung gelten die Änderungen als von den Kunden genehmigt.

5.3. Sollten sich Steuer- oder Abgabesätze ändern, ist PEOPLEPHONE berechtigt, ihre Tarife entsprechend anzupassen. Die Kunden haben in diesem Fall kein Recht zur vorzeitigen Kündigung.

6. Rechnungsstellung und Zahlungsbedingungen

6.1. Die vom Kunden zu zahlenden Preise richten sich nach den jeweils aktuellen Preisliste, die unter www.peoplefone.at eingesehen werden kann. Die Preislisten können von PEOPLEPHONE jederzeit geändert werden (siehe 2.2)

6.2. Der Kunde verpflichtet sich, die jeweils gültigen Preise entsprechend dem vereinbarten Zahlungsrhythmus und mit Kreditkarte im Voraus zu bezahlen.

7. Haftung, Gewährleistung

7.1. PEOPLEPHONE steht dem Kunden für die sorgfältige Erbringung ihrer Leistungen ein. Das Ausbleiben von Funktionsstörungen und Unterbrüchen, die jederzeitige unterbrechungsfreie Verfügbarkeit der Leistungen sowie bestimmte Übertragszeiten oder Übertragungskapazitäten werden von PEOPLEPHONE nicht garantiert. PEOPLEPHONE behält sich vor, jederzeit Unterhaltsarbeiten auszuführen, die zu Betriebsunterbrüchen führen können.

7.2. Die Haftung für Schäden infolge leichter Fahrlässigkeit, ausgenommen Personenschäden, ist ausgeschlossen. Die PEOPLEPHONE haftet nur für Schäden, die auf grober Fahrlässigkeit von Ihren Organen oder Beauftragten zurückzuführen sind. Hat der Kunde keine geeigneten, üblichen Sicherungsmassnahmen getroffen, ist die Haftung für Datenverluste und Datenschäden ausgeschlossen.

7.3. PEOPLEPHONE haftet in keinem Fall für Folgeschäden, Vermögensschäden, entgangenen Gewinn, Datenverluste, die durch eine Unterbrechung oder Störung des Dienstes entstanden sind. Sie haftet auch nicht für Schäden infolge rechts- oder vertragswidriger Nutzung ihrer Dienstleistungen.

7.4. PEOPLEPHONE haftet nicht, wenn die Erbringung der Leistung aufgrund unvorhersehbare Ereignisse wie höhere Gewalt, behördliche Massnahmen, Ausfall von Telekommunikationsverbindungen sowie sonstige Störungen, welche Peoplefone nicht zurechenbar sind, zeitweise unterbrochen, teilweise beschränkt oder unmöglich ist. Als höhere Gewalt gelten namentlich Naturereignisse von besonderer Intensität (Lawinen, Überschwemmungen usw.), kriegsrische Ereignisse, Streik, unvorhergesehene behördliche Restriktionen, Stromausfall, Virenbefall usw.

7.5. PEOPLEPHONE kann keine Zusicherung geben und übernimmt keine Haftung, ausgenommen bei grobem Verschulden, bezüglich Richtigkeit, Vollständigkeit, Aktualität, Recht- und Zweckmässigkeit, Verfügbarkeit sowie zeitgerechter Zustellung von Informationen, welche über den Internetanschluss zugänglich gemacht werden. PEOPLEPHONE erstattet keine Gebühren zurück und übernimmt keine Haftung für Schäden aus Downloads.

7.6. PEOPLEPHONE haftet nicht für Schäden, die durch unberechtigte Eingriffe des Kunden in das Telekommunikationsnetz von PEOPLEPHONE, die technische Ausstattung oder die Netzinfrastruktur des Kunden entstanden sind. PEOPLEPHONE haftet ebenfalls nicht für Schäden aufgrund fehlerhafter, unsachgemässer Installation, Bedienung oder Behandlung der für die Inanspruchnahme der Leistung erforderlichen Geräte oder Systemkomponenten durch den Kunden oder von ihm beauftragte Dritte sowie für Schäden, die durch die fehlende Beachtung oder Einhaltung der in Leistungsbeschreibungen oder sonstigen Produktinformationen vorgegebenen Hinweise und Bestimmungen entstanden sind.

7.7. Bei Ausfällen wegen einer ausserhalb des Verantwortungsbereichs von PEOPLEPHONE liegenden Störung entstehen keine Ansprüche des Kunden gegenüber PEOPLEPHONE. Bis zum Wegfall der Störung ist PEOPLEPHONE von der Erfüllung ihrer Vertragspflichten befreit.

7.8. PEOPLEPHONE haftet nicht für sämtliche Schäden, die dem Kunden durch Hacking oder Spamming entstehen. Sollte der Nachweis für einen Hacker-Angriff von einem Kunden vorliegen, wird PEOPLEPHONE den Vertrag mit diesem Kunden ohne Vorankündigen künden. Des weiteren behält sich PEOPLEPHONE das Recht vor, allfällige rechtliche und strafrechtliche Schritte gegen diesen Kunden einzuleiten sowie Schadenersatz in angemessener Höhe von ihm zu fordern.

7.9 Regelung bei Fehlerhafter Rechnung

Falls ein Fehler festgestellt wird, der sich zum Nachteil des Kunden ausgewirkt haben könnte, und sich das richtige Entgelt nicht ermitteln lässt, hat der Kunde ein Pauschalentgelt zu entrichten, welches dem Durchschnitt der tatsächlichen Inanspruchnahme des Dienstes in den 3 letzten Monate entspricht.

8. Bestellungen und Lieferbedingungen

8.1. Für die Geschäftsbeziehung zwischen PEOPLEPHONE und dem Besteller gelten ausschliesslich die nachfolgenden Lieferbedingungen in ihrer zum Zeitpunkt der Bestellung gültigen Fassung. Abweichende Bedingungen des Bestellers werden von PEOPLEPHONE nicht anerkannt.

8.2. Wenn der Kunde eine Bestellung bei PEOPLEPHONE aufgibt, so erhält er eine E-Mail, die den Eingang seiner Bestellung bestätigt und deren Einzelheiten aufführt. Die Bestellung stellt ein Angebot zum Abschluss eines Kaufvertrages an PEOPLEPHONE dar. PEOPLEPHONE nimmt dieses Angebot an, wenn sie per E-Mail mitteilt, dass die Ware verschickt wurde. Über Produkte aus ein und derselben Bestellung, die nicht in der Versandbestätigungs-E-Mail aufgeführt sind, kommt kein Kaufvertrag zustande. Der Vertrag kommt mit PEOPLEPHONE zustande. PEOPLEPHONE bietet keine Produkte zum Kauf durch Minderjährige an.

8.3. Sofern nicht anders vereinbart, erfolgt die Lieferung ab Lager an die vom Besteller angegebene Lieferadresse. Die Lieferung erfolgt per Post. PEOPLEPHONE nimmt nur Lieferungen innerhalb Österreichs vor. Angaben über die Lieferfrist sind gegenüber Unternehmen unverbindlich, soweit nicht ausnahmsweise der Liefertermin verbindlich zugesagt wurde.

8.4. Der Besteller kann seinerseits schriftlich (auch per E-Mail) oder durch Rücksendung der Ware innerhalb von 10 Tagen nach Erhalt der Ware den Vertrag widerrufen. Es wird darauf hingewiesen, dass PEOPLEPHONE ggf. eine durch Ingebrauchnahme der Sache entstandene Wertminderung einbehalten kann.

(Text streichen: A Gesetz sieht 24 Monate ab Entdeckung des Mangels vor)

8.5.. Bei der gelieferten Ware ist die Haftung auf eine Ersatzlieferung begrenzt. Ansprüche auf Rückgängigmachung des Vertrages oder Herabsetzung der Vergütung sind ausgeschlossen, sofern eine Ersatzlieferung in angemessener Frist möglich ist.

8.6.. Falls der Lieferant von PEOPLEPHONE trotz vertraglicher Verpflichtung PEOPLEPHONE nicht mit der bestellten Ware beliefert, ist PEOPLEPHONE zum Rücktritt berechtigt. In diesem Fall wird der Besteller unverzüglich darüber informiert, dass das bestellte Produkt nicht zur Verfügung steht. Der bereits bezahlte Kaufpreis wird unverzüglich zurückerstattet.

8.7.. Der Besteller muss den Kaufpreis per Kreditkarte im Voraus zahlen. Die Kosten und Portopreise sind jederzeit unter www.peoplephone.at einsehbar.

8.8.. Sofern PEOPLEPHONE fahrlässig eine vertragswesentliche Pflicht verletzt, ist die Ersatzpflicht für Sachschäden auf den typischerweise entstehenden Schaden beschränkt.

8.9.. Die persönlichen Daten werden von PEOPLEPHONE entsprechend der Datenschutzgesetzgebung vertraulich behandelt. PEOPLEPHONE gibt keine Daten an Dritte weiter. Die Daten werden keinesfalls für Fremdwerbung eingesetzt oder weiterverkauft. PEOPLEPHONE ist jedoch zu Mitarbeit verpflichtet, falls es aus rechtlichen Gründen aufgefördert wird, Kundeninformationen zur Verfügung zu stellen.

9. Anwendbares Recht und Gerichtstand, Streitschlichtungsverfahren

9.1. Diese Vereinbarung untersteht schweizerischem materiellem Recht, soweit dem zwingendes kollisionsrechtliche Regelungen nicht entgegen stehen. Gerichtstand ist Zürich. Zwingende Gerichtsstände bleiben vorbehalten, gemäss KSCHG § 14. PEOPLEPHONE behält sich aber das Recht vor, den Kunden auch an seinem Wohnsitz zu belangen.

9.2. Unbeschadet der Zuständigkeit der ordentlichen Gerichte können Kunden Streit- oder Beschwerdefälle der Regulierungsbehörde vorlegen, im Rahmen von § 122 TKG 2003. Rundfunk und Telekom Regulierungs-GmbH, Mariahilfstrasse 77-79, 1060 Wien.